

Information über das Deutsch-Französische Gymnasium

Schuljahr 2022/2023

Der Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit von 1963 sieht neben anderen Bereichen eine enge Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet und koordinierte Anstrengungen im Erziehungs- und Bildungswesen vor. Im Rahmen der Bemühungen zur Schaffung gemeinsamer Bildungsinstitutionen wurden neben dem bereits bestehenden Deutsch-Französischen Gymnasium Saarbrücken im September 1972 das Deutsch-Französische Gymnasium Freiburg und im September 1975 das Deutsch-Französische Gymnasium Buc/Versailles gegründet.

Der besondere Bildungsauftrag dieser binationalen Schule ist bestimmt von dem Ziel, junge Menschen beider Nationen durch enge Kommunikation und Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft im Geist der Verständigung und der gegenseitigen Achtung zu erziehen. Das Deutsch-Französische Gymnasium stellt sich die Aufgabe, den deutschen und französischen SchülerInnen durch einen harmonisierten Bildungsplan, der die wesentlichen Lehrziele beider Schulsysteme koordiniert, eine gymnasiale Bildung zu vermitteln, die auf der Basis einer vertieften Kenntnis der Partnersprache und Ihrer Bildungsgehalte auf die Entwicklung einer europäischen Denkhaltung ausgerichtet ist.

In den Klassen 5 und 6 erhalten die deutschen SchülerInnen einen intensiven, auf Hören, Verstehen und Sprechen ausgerichteten Französischunterricht, größtenteils in Kleingruppen (8 bzw. 6 Wochenstunden). Damit werden die für den Einstieg in den zweisprachigen Lehrgang erforderlichen Sprachkenntnisse vermittelt.

Die Unter- und Mittelstufe (Sekundarstufe I) umfasst deutsche und französische Klassen, die zunächst parallel geführt und nach oben hin in einer zunehmenden Zahl von Fächern Nationen gemeinsam unterrichtet werden.
Ab Klasse 6 wird als 2. Fremdsprache Englisch gelehrt; ab Klasse 8 werden je nach Unterrichtsversorgung Spanisch, Italienisch, Latein und Chinesisch als fakultative Fächer angeboten.

In der Sekundarstufe II (Klasse 10 bis 12 bzw. Seconde bis Terminale) besteht die Wahl zwischen einem sprachlich-philosophischen, einem mathematisch-naturwissenschaftlich und einem wirtschaftlich- und sozialwissenschaftlichen Zweig. Die SchülerInnen werden hier vollständig integriert, d.h. deutsche und französische SchülerInnen sitzen gemeinsam in der gleichen Klasse und der Unterricht wird je zur Hälfte von französischen LehrerInnen in französischer Sprache und von deutschen LehrerInnen in deutscher Sprache erteilt.

Den Abschluss des Deutsch-Französischen Gymnasiums bildet die gemeinsame deutsch-französische Abiturprüfung. Das Zeugnis über das bestandene Abitur verleiht seinen Inhabern alle Berechtigungen, die mit dem Zeugnis des deutschen Abiturs in der Bundesrepublik Deutschland und des französischen Baccalauréat in Frankreich verknüpft sind.



Für das Schuljahr 2022/2023 können gemäß den Bestimmungen des Aufnahmeverfahrens für die weiterführenden Schulen SchülerInnen des 4. Schuljahres aus der Stadt Freiburg bzw. aus ihrem weiteren Einzugsgebiet in die Eingangsklasse 5 des Deutsch-Französischen Gymnasiums angemeldet werden. Es werden die Französischkenntnisse der Grundschule vorausgesetzt. Bei fehlenden Französischkenntnissen können individuelle Regelungen getroffen werden.

Die Schule führt für Interessierte Eltern folgende Informationsveranstaltungen durch:

- 1. Allgemeiner Informationsabend für Eltern:**
Mittwoch, 19. Januar 2022, 20.00 Uhr
Im Foyer des Neubaus der Schule
- 2. Tag der offenen Tür für Eltern und SchülerInnen**
Samstag, 22. Januar 2022, ganztägig

**Die Anmeldung für die Eingangsklasse 5
des Deutsch-Französischen Gymnasiums erfolgen am**

**Montag, 21. Februar 2022 und
Dienstag, 22. Februar 2022
jeweils von 14.00 bis 17.30. Uhr
im Sekretariat der Schule.**

Es wäre schön, wenn Sie Ihr Kind dazu mitbringen könnten.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- **Geburtsurkunde**
- **1 Passbild**
- **Zeugnis der Grundschule (HJ Information Klasse 4)**
- **Grundschulempfehlung**

Johannes Remmer
OStD
Schulleiter